

Schlegel, Friedrich: Drittes Sonett (1800)

1 Der rauhe Ost, der früh nach Rom mich jagte,
2 Ward dort zum Zephir hyacinthner Lüste.
3 Und keiner, der nur immer Mädchen küßte,
4 Rühm seinen Schwanz, daß er im Himmel ragte.

5 Auch mich erregen noch die herben Brüste
6 Kampan'scher Mädchen, doch wie oft verzagte
7 Mein Meerschaum an dem fremden Golf und klagte
8 Daß ohne recht' Verständnis diese Küste.

9 Wie anders schmiegt sich der Arsch des Knaben
10 dem Schwanz in lieblich-rundlichem Geben;
11 Kein Weib hat so behende mit der Zunge

12 Die Eichel mir geleckt wie dieser Junge.
13 Oh, könnt' ich doch an deinem Marmorintern,
14 Mein Knabe, viele Monde überintern ... !

(Textopus: Drittes Sonett. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36427>)